

## Führungswechsel beim Lions Club

Rolf Dürr folgt Jürgen Häberlein nach

Beim festlichen Meeting des Lions Club übergab der bisherige Präsident Jürgen Häberlein sein Amt an Rolf Dürr, der zusammen mit Vize-Präsident Harry Mack ein Jahr lang für die Initiativen des Service Clubs Verantwortung trägt. Gemäß dem Motto von Lions International „We serve“ („Wir dienen der Gemeinschaft“)

wollen sich die Lions auch weiterhin mit ihren Aktivitäten für soziale, humanitäre und kulturelle Zwecke in der Region und darüber hinaus einsetzen.

Jürgen Häberlein blickte zufrieden auf ein anstrengendes, aber auch lohnendes und erfolgreiches Lionsjahr zurück. Durch wiederholtes gemeinnütziges Handeln

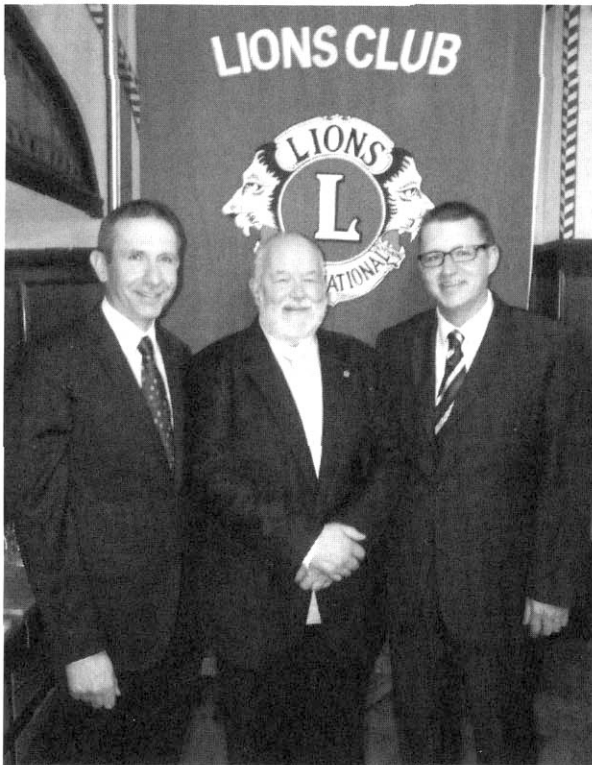
hatte sich der Club bei der Bevölkerung großes Vertrauen erworben, was in jüngster Vergangenheit u.a. bei der Unterstützung der kleinen von Geburt an tauben Antastasia zum Ausdruck kam. Er sei stolz, Mitglied einer weltumfassenden Service-Organisation zu sein und zu erleben, wie rasch und unbürokratisch solide Brücken über tiefe Täler gebaut werden können. Gemäß seinem Motto „Wir bauen Brücken“ habe er versucht, bestehenden Brücken zu pflegen oder zu renovieren, aber auch neue zu bauen.

Insgesamt seien in seinem Präsidentenjahr rund 58.000 € erwirtschaftet bzw. gespendet worden, von denen über 40.000 € für Maßnahmen in der Re-

gion eingesetzt wurden. Größte Einzelempfänger waren das bewährte Gesundheitsförderungs- und Suchtpräventionsprogramm Klasse2000 an den Grundschulen, das Landestheater Dinkelsbühl für therapeutische Aktionen, der Dinkelsbühler Tisch oder die Renovierung einer Skulptur der sanierten Kreuzigungskapelle.

Der neu gewählte Präsident dankte seinem Vorgänger für seine geleistete Arbeit erklärte anschließend, dass er die bereits gebauten Brücken weiter nutzen und mit dem Club alte und neue Pfade beschreiten wolle. So liege ihm auch die freundschaftliche Beziehung zu den anderen Clubs in der Zone und im Magischen Dreieck sehr am Herzen. Als Pragmatiker habe er das Motto gewählt: „Hinschauen – überlegen – handeln“. Er sei überzeugt, dass der Club in Beherrschung dieser Maxime Menschen, die der Hilfe bedürfen, auch weiterhin selbstlos bestehen und sich für Kultur und Humanität im menschlichen Zusammenleben einsetzen wird.

Schließlich verwies Rolf Dürr auf zwei besondere Ereignisse seines interessanten und abwechslungsreichen Jahresprogramms: das traditionelle Benefizkonzert der Bundeswehr in der Schranne am 17. November und die Distrikt-Jumelage mit Lionsfreunden aus der Slowakei und aus Tschechien in Dinkelsbühl vom 20. bis 22. April 2012.



Präsident Jürgen Häberlein übergibt sein Amt an Rolf Dürr, dem Vize-Präsident Harry Mack zur Seite steht (v.l.).